

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0289/22 SPD-Stadtratsfraktion Karsten Köpp	Amt 61	S0445/22	05.12.2022
Bezeichnung	Bus und Bahn: Sicheres Ein- und Aussteigen für mobilitätseingeschränkte Menschen		
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	13.12.2022		

Zu den in der Sitzung des Stadtrats am 10.11.2022 gestellten Anfrage F0289/22

An vielen Haltestellen der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) befindet sich mittlerweile ein Piktogramm mit einem Rollstuhl, dass für mobilitätseingeschränkte Menschen das sichere Ein- und Aussteigen ermöglichen soll. Dort befindet sich nach dem Halten von Bus oder Bahn die Doppeltür mit dem Zugang zum Multifunktionsabteil, in dem Platz für Fahrgäste mit Rollstühlen, Rollatoren, Gehhilfen und Kinderwagen ist.

Gemäß § 43 Abs. 3 KVG LSA frage ich:

1. An wie vielen MVB-Haltestellen gibt es bereits das Rollstuhlpiktogramm?
2. An wie vielen MVB-Haltestellen gibt es bereits das Rollstuhlpiktogramm noch nicht?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, das hilfreiche Symbol auch an den Haltestellen aufzubringen, die bisher nicht barrierefrei ausgebaut sind?
4. An welchen Haltestellen soll in den Jahren 2023 und 2024 das Rollstuhlpiktogramm aufgebracht werden?

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung

1. Die Reliefplatte mit Rollstuhlpiktogramm gibt es an 183 Halteplätzen, welche zu 92 MVB-Haltestellen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg gehören.
2. An ca. 540 Halteplätzen, welche zu ca. 200 MVB-Haltestellen gehören, gibt es das Rollstuhlpiktogramm nicht. Darin enthalten sind auch Bedarfshaltestellen, welche nicht im regulären Linienverkehr bedient werden. Aufgrund einer Vielzahl an Baustellen, welche auch zu Änderungen der regulären Haltestellen führen, und Haltestellen, an denen nur einzelne aber nicht alle Halteplätze mit dem Rollstuhlpiktogramm ausgerüstet sind, kann die tatsächliche Anzahl geringfügig abweichen.
3. Bei noch nicht barrierefreien Haltestellen ist häufig die exakte Halteposition der ÖPNV-Fahrzeuge nicht eindeutig definiert, sodass auch die Position des Rollstuhlpiktogramms nicht eindeutig festgelegt werden kann, sodass ein Aufbringen nicht sinnvoll wäre. Bei nicht stufenfreien Haltestellen ist zudem der Einstieg für Rollstuhlnutzende nicht oder nur mit starker fremder Hilfe möglich. In diesem Fall könnte die helfende Person auch den Weg zur entsprechenden Tür weisen. Allgemein kann Fahrgästen, welche das Multifunktionsabteil im Fahrzeug nutzen möchten, geraten werden, sich in Fahrtrichtung etwa 5 bis 10 m vom Haltestellenschild (Verkehrszeichen 224) entfernt aufzuhalten. Gleichwohl gibt es einzelne stufenfreie Haltestellen, an welchen das Rollstuhlsymbol nachgerüstet werden könnte.

4. Im Zuge des barrierefreien Haltestellenausbaus nach Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im ÖSPV wird grundlegend das Rollstuhlpiktogramm verbaut. In den angefragten Jahren wird das wohl mindestens an folgenden Haltestellen der Fall sein:
- Heumarkt
 - Zollhaus
 - Wittenberger Platz in der Ernst-Lehmann-Straße
 - Hauptbahnhof Nord
 - Haltestellen entlang des August-Bebel-Damms im Zuge des dortigen Streckenausbaus
 - Annastraße
 - Sohlen, Unter der Wiesche
 - Am Wellenberge
 - Neustädter Friedhof
 - ggf. Stadthalle

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit den MVB erarbeitet.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung